

# NACHRICHTENBLATT

im telegrammstil . . .

- 16. 10. Vorstandssitzung, pünktlich 20 Uhr!
- 21. 10. Rundenkämpfe im Geräteturnen  
Humboldtschule
- 26. 10. Tischtennis-Rundenspiele  
Gabriele-von-Bülow-Schule
- 9. 11. Vereinswanderung
- 16. 11. Mannschafts-Geräteturnen der Jugend  
in Spandau

Verein

für

Leibesübungen

Tegel 1891 e.V.



OKTOBER 1952

10

## JAHNFEIER

Nur noch wenige Tage sind es, wo sich die gesamte Turnerschaft, ob jung oder alt, in der Hasenheide am Jahndenkmal vereinigt, um den 100. Todestag unseres Turnvaters Jahn festlich zu begehen.

**Mittwoch, den 15. Oktober 1952, 17.00 Uhr,**

**Hasenheide, Jahndenkmal.**

Die Veranstaltung wird auf alle deutschen Sender im Rundfunk übertragen.

Sie muß für uns Turner über alle Veranstaltungen dieses Jahres hinauswachsen. Es spricht zu uns u. a.

Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Prof. Ernst Reuter, und der 1. Vorsitzende des DTB., Tbr. Oberbürgermeister Dr. Walter Kolb.

**Turner und Turnerinnen!**

Seid alle recht zahlreich um 17.00 Uhr an Ort und Stelle und laßt Euch, wenn nötig, eine Stunde Urlaub von Eurer Arbeitsstelle geben.

Der Vereinsturnwart.

## Turnen

### Männer-Abteilung

Am Dienstag, dem 21. 10. 52 beginnen die Rundenkämpfe im Geräteturnen in unserer Turnhalle, Humboldtschule. Unserer Mannschaft wollen wir einen Sieg wünschen.

Im Interesse eines reibungslosen Ablaufes bitte ich alle anwesenden Zuschauer, den Kampf durch lautes Sprechen nicht zu stören. Beginn pünktlich 20 Uhr.

### Jugendliche Turner und Turnerinnen

Zur Förderung des Geräteturnens der Jugend nehmen wir am Sonntag, dem 16. 11. 52 von 10—14 Uhr in Spandau, in der Turnhalle der Freiherr-von-Stein-Schule an einem Mannschaftswettkampf teil. Teilnehmende Vereine sind:

- VfL Tegel 1891,
- TSV Charlottenburg 1858,
- Volkssport Wedding,
- TSV Tempelhof-Mariendorf,
- TSV Spandau 1860.

Jeder obengenannte Verein stellt eine Mannschaft bestehend aus je 6 männl. und 6 weibl. Jugendlichen der Jahrgänge 1934/1937. Gewertet werden 5 aus jeder Mannschaft.

### Kürübungs-Vierkampf

Jungen: Barren, Reck, Boden, Pferdsprung (lg.)  
Mädel: Barren, Pferdseitsprung, Ringe und  
Gymnastik (Seil).

Dazu eine Gemeinschaftsvorführung der Jungen und Mädel, die mitgewertet wird.

### Deutsches Turnfest Hamburg 1953

Schon jetzt mache ich darauf aufmerksam! Laut Vorstandsbeschluß ist hierfür ein Ausschuß gebildet worden, der alle Einzelheiten zu diesem Fest ausarbeitet.

Der Ausschuß besteht aus dem  
Ehrenvorsitzenden Tbr. Richard Seifert,  
2. Vorsitzenden Tbr. Heinrich Haufschild und  
Vereinsturnwart Tbr. Rudolf Fleschner.

Es ist unbedingt erforderlich, daß sich alle, die am Turnfest in Hamburg im August 1953 teilnehmen wollen, bei einem der drei obengenannten rechtzeitig anmelden. Ganz gleich sei es, ob Wettkämpfer oder Teilnehmer. Eine vorläufige Meldung ist schon abgeschickt worden.

Die nächste Meldung muß Ende des Jahres vorliegen. Die geschätzten Kosten belaufen sich je Teilnehmer auf DM 100,— bis 150,—. Alles weitere erscheint in den nächsten Mitteilungsblättern.

Der Vereinsturnwart  
Rudolf Fleschner

## Gemeinsame Wanderung unserer Schüler und Schülerinnen am 14. September 1952

Waren es am 3. August 32 Teilnehmer, so hatten sich diesmal 2 Mädchen mehr eingefunden, um an der Wanderung teilzunehmen. Nicht bei ganz so strahlendem Sonnenschein traten dennoch 22 Mädchen und 12 Jungen an. Auch diesmal waren wieder einige Eltern mit dabei.

Mit zwei Turnerwimpeln zogen wir dann gemeinsam durch Tegel über die Tegeler Berge, rauf und runter, was den Kindern einen Heidenspaß machte. Hier konnte mal jeder so laut sein wie er wollte. Noch nicht genug, ging es durch Gestrüpp und engem Baumbestand kreuz und quer durch den Wald. Es bildeten sich Gruppen, die sich außerdem ihren eigenen Weg suchten. Um 12 Uhr langten wir dann endlich am Treffpunkt in Tegelort an. Nach kurzer Rast und Mittagspause ging es dann in den Wettkampf hinein. Hier wurde gleichzeitig eine kleine Vorarbeit für unser Abturnen geleistet.

## UNSER ABTURNEN am 20. und 21. September 1952

Leider hatten wir mit unserem Abturnen, das wir gemeinschaftlich mit unserem Nachbarverein TV Waidmannslust veranstalteten, nicht viel Glück; denn das Wetter lud nicht gerade zum Sport ein. Am wenigsten ließen sich am Sonnabend unsere Kinder-Abteilungen abhalten, denn sie traten mit 41 Schülern und 64 Schülerinnen zum Wettkampf an. Schwächer war schon der Besuch am Sonntagvormittag; denn von unseren starken Jugend-Abteilungen (männl. und weibl.) hielten es nur 28 Mitglieder für nötig, sich bei unserer Vereinsveranstaltung zu zeigen. Erstaunlich dagegen die Teilnahme der 10 Frauen, Jahrg. 20 und älter, am Nachmittag, von denen sich die weibl. Jugend beschämt fühlen mußte.

Nachstehend die Resultate:

Vierkampf Schüler A: 1. Klank 2560 Punkte, 2. Martin 2280 Punkte, 3. Klaus, 4. Schmiedendorf, 5. Zastrow.

Vierkampf Schülerinnen A: 1. Bittrich 1925 Punkte, 2. Brix 1720 Punkte, 3. Richter, 4. Fehst.

Dreikampf Schüler B: 1. Streidt 1546 Punkte, 2. Helbig 1397 Punkte, 3. Redlich, 4. Wehrmeister, 5. D. Heise, 6. Barz, 7. Hahn, 8. Meier.

Dreikampf Schülerinnen B: 1. Horn 1125 Punkte, 2. Peschel 1017 Punkte, 3. Jung, 4. Franke, 5. Bethke, 6. Schier, 7. Klebeck, 8. Woydt.

Fünfkampf männl. Jugend B: 1. Waterstrat 2657 Punkte, 2. D. Haseleu 2457 Punkte, 3. Böhme, 4. Helmkamp.

Fünfkampf männl. Jugend A: 1. Malewski 2495 Punkte, 2. Vöckler.

Fünfkampf weibl. Jugend B: 1. Bethke 2540 Punkte, 2. Teschauer 2403 Punkte, 4. Klosseck, 4. Trinkhaus.

Fünfkampf weibl. Jugend A: 1. G. Kross 2165 Punkte.

Wieder mit Schlagballweitwerfen, Staffelläufen, Völkerball und gemeinsames Doppelhüpfen ging die Zeit schnell vorbei. Jeder kam wieder dabei auf seine Kosten: durch den schon traditionell gewordenen Bonbonregen. Manche Unentwegte brachten es auf 25 Stück. In geradem Fußmarsch am Tegeler See entlang, das entzückende Spielen der kleinen Rehböcke in der Försterei noch betrachtend, trafen wir um 16 Uhr wieder in Tegel ein und verstreuten uns in alle Winde.

## Vereinswanderung mit anschließendem Pellkartoffel- und Heringessen

Genau wie im vergangenen Jahr findet unsere nächste Vereinswanderung aller Abteilungen am Sonntag, dem 9. November statt. Haltet Euch den Sonntag dafür frei! Erscheint diesmal genau wie beim letzten Mal mit derselben frohen Laune und den munteren Einfällen. Näheres erfolgt noch in den Übungsstunden sowie im nächsten Mitteilungsblatt.

Dreikampf Männer Jahrg. 12 und älter: 1. Kayser 2052 Punkte, 2. Holznagel 1856 Punkte, 3. Sonnemann.

Dreikampf Frauen Jahrg. 20 und älter: 1. Annetta Müller 995 Punkte, 2. Ilse Marsche 765 Punkte, 3. Gerda Müller.

Fünfkampf Männer Jahrg. 33/21: 1. Pluntke 2148 Punkte, 2. Prollius, 3. Zoschke.

Vierkampf Frauen Jahrg. 33/21: 1. Ursula Vierath 1282 Punkte.

Der mit dem TV Waidmannslust ausgetragene Vereinskampf wurde von uns gewonnen. Dieser Sieg ist lediglich der starken Beteiligung unserer Schüler und Schülerinnen zu verdanken.

Trotz des regnerischen und kalten Wetters wurden teilweise gute Leistungen erzielt. So erreichte Jutta Bethke 55 m mit dem Schlagball und sprang 4,46 m weit, Heinz Waterstrat im Weitsprung 5,92 m und 100 m in 12,5 Sek., Jürgen Böhme stieß die Kugel 11,50 m und Dietrich Haseleu lief 1000 m in 2 Min. 54,9 Sek. Nicht zu vergessen die sehr guten Leistungen unserer „Alten Herren“ Kayser und Holznagel im Weitsprung mit 5,34 bzw. 5,19 m.

Abends fand im Seepavillon eine kurze Siegerverkündung statt, bei der der 1. Vorsitzende den 1. Siegern in den vier Jugendklassen (männl. und weibl.) je eine von älteren Mitgliedern des Vereins gestiftete Plakette als „Jugendbeste“ überreichen konnte. Und dann wurde getanzt!

Die in dem Bericht unter den einzelnen Wettkämpfen genannten Teilnehmer sind Sieger und erhalten eine Urkunde.

Zum Schluß soll unseren Kampfrichtern noch herzlichst gedankt sein.

Für das nächste Jahr wünschen wir uns mehr Werbung in den einzelnen Abteilungen und Verbot von Abteilungs-Veranstaltungen!

1927 - 1952

**25**  
Jahre

**Ihr Berater**

Ueber 200 Apparate am Lager

**Großer Jubiläums-Verkauf**

Immer preiswert!  
Groß die Auswahl!

**Radio Avi**

am **S** Bahnhof  
**Tegel**

2. Geschäft: Heiligensee, Hasenfurt 14

Bequeme Teilzahlung - Inzahlungnahme alter Geräte



# TENNIS • Der erste Asphalt-Tennisplatz in Berlin

Nach mühevollen, arbeitsreichen Wochen war es am Sonntag, dem 21. 9. 52 endlich so weit, daß unser dritter Platz und Berlins erster Asphalt-Tennisplatz eingeweiht werden konnte. Das Interesse an dem für Berlin einmaligen Bauprojekt war so groß, daß die Berliner Tenniswelt sehr zahlreich bei der Einweihung vertreten war. Aus den gehaltenen Ansprachen sind besonders die herzlichen Worte des ersten Vorsitzenden des Berliner Tennis-Verbandes, Herrn Moldenhauer, hervorzuheben, die darin gipfelten, daß es ihm besonders freut, daß endlich auch die kleinen Tennisgruppen sich zu regen beginnen und daß sie nicht mehr im Schatten der großen Brüder „Rot-Weiß“ und „Blau-Weiß“ stehen wollen, sondern eigene Ideen entwickeln und realisieren. Auch der Vertreter des Bezirksamtes, Herr Bezirksstadtrat Zylka, brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, daß bei dem Bau des ersten Asphaltplatzes eine kleine Abteilung die Initiative ergriff und nicht erst auf Maßnahmen der Behörde wartete. Einem solchen Unternehmungsgeist ist die Behörde dann gern bereit, Hilfe im Rahmen des Möglichen zu leisten.

Leider sind die Schaukämpfe, für die sich in dankenswerter Weise Berlins Spitzenspieler, wie die deutsche Senioren-Meisterin Frau Fabian und ihre Clubkameradin Frau Schanz, der Berliner Meister Herr Peters, die Herren Balz, Rosenthal und Datow zur Verfügung gestellt haben, zum Teil „ins Wasser gefallen“. Aber auch das trotz des schlechten Wetters gezeigte Tennis genügt, um die Zuschauer immer wieder zu Beifallsstürmen hinzureißen, so daß sie dabei vollkommen die kalten Füße vergessen haben. Ich hoffe ja, daß besonders unser Nachwuchs bei den Schaukämpfen allerhand technische Feinheiten abgesehen hat und diese nunmehr fleißig nachahmen wird. Für die Teilnahme an den Schaukämpfen wurden die Spieler mit kleinen Andenken und Aufmerksamkeiten bedacht und anschließend traf man sich in den Räumen des Seepavillon. Wir verbrachten sodann beim Fachsimpeln und Tanz noch einige gemeinsame, gemütliche Stunden und haben dabei die Freundschaftsbande noch fester geknüpft.

Was sagt nun die Tennissachwelt über den ersten Asphalt-Tennisplatz?

Der Berliner Meister, Kurt Peters, sagt: „Ich konnte gegenüber dem Normalplatz keine Unterschiede feststellen. Es spielt sich ausgezeichnet. Man hat einen festen Stand und es besteht keine Rutschgefahr.“

Der erste Vorsitzende des Berliner Tennis-Verbandes, Herr Moldenhauer, sagt: „Schon bei den ersten Schlägen habe ich gemerkt, daß der Asphaltplatz ein technisch einwandfreies Spielen gestattet. Unterschiede gegenüber dem Normalplatz habe ich nicht festgestellt.“

Und Alfred Balz sagt: „Endlich weiß ich, wo ich im Winter spielen gehen kann.“

Auch die Urteile der eigenen Mitglieder sind ausnahmslos positiv. Daß der seitliche Auslauf etwas beengt ist, war mir von vornherein bekannt. Es handelt sich aber bei diesem Projekt um einen Trainingsplatz, so daß diese Frage vorerst von sekundärer Bedeutung war. Wenn die mit diesem Platz verbundenen Erwartungen in Erfüllung gehen, dann ist ja eine Versetzung des Zaunes zum Fußballtor und zum Mittelweg sowieso vorgesehen.

Schließlich ist alles nur eine finanzielle Frage. Wenn auch der Kostenanschlag um rund 15% überschritten wurde — was im Rahmen des Normalen liegt — muß gesagt werden, daß wir billig gebaut haben. Der Verbandsvorsitzende, Herr Moldenhauer, hatte bei seiner Ansprache auch darüber berichtet, daß er vor kurzem in Westdeutschland der Einweihung eines Asphaltplatzes beigewohnt hatte, der mit einem Kostenaufwand von DM 8 500,— erbaut wurde; fast das fünffache unserer Baukosten!

Nun, liebe Tennisfreunde, ein Appell an alle (5 Gebote!).

Das Bezirksamt und unser Vereinsvorstand haben uns bei der Verwirklichung des Projektes weitgehendst unterstützt, mit der selbstverständlichen Erwartung, daß wir nunmehr die Anlage mit besonderer Liebe pflegen und den übernommenen Verpflichtungen in jeder Weise nachkommen werden.

- Das erste und wichtigste Gebot ist die unbedingte pünktliche Zahlung der Beiträge, damit wir den aufgenommenen Kredit in den vereinbarten Raten tilgen können.
- Den halbhohen Zaun bitte nicht als Arm- oder Rückenstütze zu benutzen, denn dann dauert es nicht allzu lange und er sieht genauso verbeult aus wie der Dreimeterzaun.
- Die Plattenumrandung des Asphaltplatzes bitte nicht als Laufwege oder für Sitzzwecke zu benutzen.
- Die Netze bitte nicht für Hochsprungübungen zu benutzen, denn in einer Saison mußten bereits zwei Spanngurte in Reparatur gegeben werden.
- Mitglieder, die ihre Kinder mitbringen, achten bitte darauf, daß die Kinder die obigen Punkte beachten und daß die frischgestrichene Trainingswand nicht wieder mit Steinen und Stöcken zerkratzt wird.

Für entstandenen Sachschaden werden die betreffenden Mitglieder haftbar gemacht.

Ich bitte, die obigen Ermahnungen ernst zu nehmen und auch zu beachten, denn es geschieht ja alles nicht um unsere Mitglieder zu ärgern, sondern um unsere Abteilung lebensfähig und die Anlage in dem gepflegten Zustand zu erhalten.

Ich wünsche allen einen trockenen Winter, damit wir unseren Asphaltplatz voll ausnutzen können.

Herbert Kowalski

*Ob Maßarbeit oder Reparatur, vom Fachmann nur!*

**HEINZ WECKER**  
SCHUHMACHERMEISTER

Berlin-Tegel  
Waidmannsluster Damm 7

*schnell - sauber - reell*

**WECHSELSTUBE**  
**TEGEL** Telefon 45 98 96  
**W. Kießling**

AN- UND VERKAUF VON D-MARK OST

Kassenstunden:  
Montag-Freitag von 9-18.30 Uhr  
Sonnabend von 9-17 Uhr

am S-Bahnhof Tegel,  
Budde-Ecke Bahnhofstr.

Tabakwaren

Neueröffnung

Fritz Schuchardt  
Berlin-Tegel, Bahnhofstr. 19

## Tischtennis

Am 20./21. 9. 52 fanden die ersten Turniere der Saison 1952/53 statt. Da wir am gleichen Tage unser Abturnen und die Einweihung einer neuen Tennisanlage durchführten, konnten nur die sich in Abstiegsnähe befindlichen Spieler zur Meldung kommen.

Während bei CTC 50, dem Turnier der unteren Klassen, von 5 Teilnehmern keiner zum Erfolg kam, sah es bei Blau-Gold Wedding wesentlich günstiger aus. Edeltraut Felgendreher gelangte in der B-Klasse bis unter die letzten Sechs und errang im gemischten Doppel der B-Klasse mit Dieter Greß den beachtlichen 2. Platz. Unsere aus der Jugend kommenden Spieler Woywod, Schmidt, R., Weiffenbach und Greß spielten erstmalig in der Herren C-Klasse. Erfreulicherweise setzten sich alle durch und verbesserten ihre Positionen.

Das Jugend-Turnier wurde mit über 150 Meldungen bei den Berliner Bären ausgetragen. Fast alle vom VfL gemeldeten Teilnehmer kamen zu einem Erfolg. Bei den Schülern war es Peter Felgendreher, der einen 3. Platz erreichte. In der C-Klasse konnte Klaus Steinhauer, seit wenigen Wochen erst dem Tisch-Tennis-Sport huldigend, recht talentiert den Turniersieger stellen und zur B-Klasse aufsteigen. Werner Fischer belegte in der B-Klasse den 3. Platz und sicherte sich damit den Aufstieg zur A-Klasse. Der aus unserer Schüler-Abteilung kommende Manfred Münchow erspielte sich in der Jugend A-Klasse den 3. Platz. Im Doppel gelangte Manfred mit Peter Loechel Grün-Weiß sogar auf den 2. Platz hinter dem dreifachen Turniersieger Lutz Sedatis und Jürgen Schuster, beide Grün-Weiß.

Bei der weibl. Jugend war es Evelyn Glumm, die sich im Einzel einen 3. Platz erspielen konnte. Im gemischten Doppel mit Lutz Sedatis (Grün-Weiß) stellten sie den Turniersieger. Ein wirklich beachtlicher Erfolg, der seine Krönung nach dem nun einsetzenden Verbandstraining finden möge: Die Teilnahme an der Deutschen Jugendmeisterschaft 1952/53.

Die bisher durchgeführten Rundenspiele aller Mannschaften zeigten gute Leistungen und die Ergebnisse sind recht zufriedenstellend. Viel Beachtung wird unseren erstmalig in der Landesliga spielenden Damen geschenkt, die sich wirklich bemühen, den VfL Tegel 1891 würdig zu vertreten.

### Landesliga — Damen

VfL Tegel — Sportfreunde VfL	9 : 5
— Grün-Weiß	6 : 9

### 1. Klasse — Damen

VfL Tegel II — Blau-Gold III	5 : 1
— Grün-Weiß III	1 : 5

### Kreisklasse — Herren

VfL Tegel — Blau-Gelb 50	9 : 3
— BSC	9 : 1

### 2. Klasse — Herren

VfL Tegel II — OSC	1 : 8
— HTC 49	7 : 2
VfL Tegel III — Südring II	6 : 3
— BSV 92 II	4 : 5

### 3. Klasse — Herren

VfL Tegel IV — Oberhavel II	5 : 4
-----------------------------	-------

### weibl. Jugend

VfL Tegel — Blau-Gold II	7 : 0
— Grün-Weiß	7 : 0

### männl. Jugend — Landesliga

VfL Tegel — OSC	6 : 6
— Grün-Weiß	7 : 4

### männl. Jugend — 1. Klasse

VfL Tegel II — Blau-Gold III	3 : 3
— BSV 92 II	3 : 3

### Schüler

VfL Tegel — TuS Neukölln	7 : 0
— Schwarz-Weiß Rudow	7 : 0

## Vorschau

Am 26. 10. 1952 spielen folgende Mannschaften:

Damen — Blau-Gold-Steglitz
weibl. Jugend — Blau-Gold
Herren I — Stern-Tegel
Herren II — Reinickendorfer Füchse
Herren III — ASV III
Herren IV — Blau-Gold-Steglitz
männl. Jugend II — Blau-Gold IV
Schüler — Grün-Weiß

Beginn der Spiele: 9 Uhr in der Turnhalle der Gabriele-von-Bülow-Schule.

## Athletik-Abteilung

### Großer Erfolg unserer Judosportler

Bei den Deutschen Judomeisterschaften am 20. und 21. September 1952 in Stuttgart konnte unser Verein, vertreten durch die Sportfreunde Pyritz, Kunze und H. Grabow einen großen und sehr beachtlichen Erfolg erringen. Konnte Pyritz auch seinen Titel nicht erfolgreich verteidigen, so belegte er immerhin den 2. Platz. Kunze und Grabow, für beide war die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft Neuland, fanden sich bald zurecht und warfen ihre Gegner aus dem Rennen. Kunze erkämpfte ebenfalls den 2. Platz und H. Grabow wurde 3. in seiner Gewichtsklasse. Herzlichen Glückwunsch und weiterhin recht guten Erfolg!

## Skilaut beim DTB

Der DTB beabsichtigt, dem Skilaut wieder seinen alten Platz in der Turngemeinde zu geben, den er in der Vorkriegszeit hatte. Für den kommenden Winter sind Ski-Kurse geplant.

Wer an so einem Skikursus teilnehmen will, melde sich umgehend bei seinem Abteilungsleiter.

### Abgabe von vereinseigenen Stoppuhren

Mitglieder, die im Besitz von vereinseigenen Stoppuhren sind, werden gebeten, dieselben umgehend an unseren Zeugwart, Turnbruder Theo Jahns, abzugeben.

Ich möchte darauf hinweisen, daß Nachrichtenblätter, die den Mitgliedern in der chronologischen Reihenfolge fehlen, bei mir noch angefordert werden können.

## Sporthaus

# Eddi Lohrmann

Der Lieferant

für jeden Sport

**Tegel, Gorkistraße 18**

Telefon 45 96 70